

**www.e-rara.ch**

## **Christliche Catholische Lehr**

**Wieland, Gerald**

**Gedruckt, und zu finden in dem Fürstl. Gottshauss St. Gallen, 1757**

**Stiftsbibliothek St. Gallen**

Shelf Mark: SGST 12992

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-98977>

Das 2. Capitel. Von Erlösung dess Menschen.

---

### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



## Das 2. Capitel.

## Von Erlösung des Menschen.

1. Welche Person ist für uns Mensch worden?

**A**ntwort. Die andere Person /  
 nemlich der Sohn / oder das  
 ewige Wort Gottes ist Mensch wor-  
 den / und hat zu seiner Göttlichen Nas-  
 tur / auch die Menschliche Natur / das  
 ist / einen menschlichen Leib / und eine  
 menschliche Seel angenommen / darum  
 hat er jetzt zwey Naturen in einer Per-  
 son / die Göttliche / und die menschlis-  
 che / und ist also Gott / und Mensch.

2. Wie wird der Sohn Gottes / als Gott  
 und Mensch genamset?

**Ant.** Iesus Christus wird er ge-  
 nanndt. Iesus heißt auf teutsch ein  
 Seeligmacher / und Christus ein Ges-  
 albter. Er ist nemlich unser Iesus /  
 das ist Seeligmacher; er ist unser Chri-  
 stus / das ist unser Gesalbter hoher  
 Priester / welcher sich selbst für uns  
 auf

aufgeopferet / und uns mit seinem Him:  
lischen Vatter versöhnet hat.

3. Warum ist er Mensch worden ?

Antw. Daß er uns Menschen von  
des Teuffels Macht / Gewalt / und ewi:  
ger Verdammuß erlösete / und wide:  
rum ewig selig machte; auch durch sein  
Lehr und Exempel / den rechten Weeg  
zum Himmel zeigte.

4. Wären wir dann sonst alle verlohren gewesen / und  
hätten nicht können selig werden ?

Ant. Ja / wir wären alle ewig ver:  
dammt worden.

5. Wie ist er Mensch worden ?

Ant. Gott schickte den Heil. Erz:  
engel Gabriel zu der allerheiligsten  
Jungfrauen Maria; ließe sie grüßen/  
und verkündigete ihr / daß sie solle  
Mutter Gottes werden: als bald sie  
darin verwilliget / hat der Sohn Got:  
tes in ihrem Jungfräulichen Leib die  
Menschliche Natur angenommen / und  
ist empfangen worden den 25. Merz  
an Maria Verkündigung.

6. Wer ist sein Vatter gewesen ?

Ant. Er hat keinen Vatter gehabt  
auf Erden / sonder er ist durch die  
Kraft / und Allmacht GOTT des  
Heil. Geists empfangen worden / us:  
bernaturlicher Weis.

7. Wer

20 Von Erlösung des Menschen.

7. Wer ist dann St. Joseph gewesen?

Ant. Ein Jungfräulicher Ehemann der Heil. Mutter Gottes; ein Ernähr- und Pfleg Vater Christi.

8. Wie und wo ist er geboren worden?

Ant. Am Heil. Weihnachtstag ist er geboren / zu Bethlehem in einem Stall / in höchster Armuth und Demuth.

9. Was ist am achten Tag darnach geschehen?

Ant. Er ist nach Jüdischem Gebrauch beschnitten worden / und hat den allerheiligsten Namen JESUS empfangen.

10. Was hat sich am 12. Tag zugetragen?

Ant. Die 3. drey Heydnische König seynd kommen im Namen aller Heyden / und haben ihn angebetten.

11. Was geschah am 40. Tag an der Licht-Mess?

Ant. An dem Tag ist er im Tempel / nach Jüdischem Gebrauch / aufgeopferet worden.

12. Wie ist es ihm darnach weiters gangen?

Ant. Der König Herodes wolte ihn umbringen; und weil er ihn nicht fände / ließ er alle Knäblein tödten. Das Christ-Kindlein aber flohe mit St. Joseph / und seiner lieben

Mut:

Mutter in Egyptenland / und ware vil Jahr alldort im Elend.

13. Was hat er im 12. Jahr gethan ?

Ant. Er ist mit seinen Eltern gen Jerusalem in Tempel gegangen / drey Tag verlohren und gesucht / und endlich im Tempel mitten unter den Lehreren gefunden worden.

14. Was hat er darnach bis ins 30. Jahr verrichtet ?

Ant. Er war seinen Eltern gehorsam und unterthänig / und arbeitete mit St. Joseph dem Zimmermann. Wohnete im Land Galilæa / in der Stadt Nazareth.

15. Wie lang hat er gelebt auf Erden ?

Ant. 33. und ein viertel Jahr.

16. Was hat er im 30. Jahr seines Alters angefangen ?

Ant. Er ist erstlich von Johannes getaufft worden ; hat 40. Tag und Nacht gefastet / die Versuchung des bösen Feinds überwunden ; darnach hat er über die drey Jahr allenthalben geprediget / grosse Wunderwerck gethan / alle Krancken gesund gemacht / jederman zu Hülff und Trost kommen / und uns allen den Weeg zum Himmel gezeigt / auch alle Hülff / und Gnad den Menschen anerbotten. Endlich ist er

22 Von Erlösung des Menschen.

er am Palm: Tag auf einem Esel zu Jerusalem eingeritten / und vom ganzen Volck / als der wahre Heyland der Welt / herzlich empfangen worden.

17. Was ist am hohen / oder grünen Donnerstag  
geschehen ?

Ant. Christus der HErr hat mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl geessen / ihnen die Füß gewaschen / und das allerheiligste Sacrament seines Leibs und Bluts eingesetzt.

18. Wo hat er sein Leyden angefangen ?

Ant. Nach dem letzten Nachtmahl / ist der HErr mit seinen lieben Jüngern an den Oelberg gegangen / und daselbst in einem Garten sein Leyden angefangen.

19. Wie ist es am Oelberg hergegangen ?

Ant. Christus unser lieber HErr hat zum drittenmahl zu seinem Himlischen Vatter gebetten / und ist in eine solche Traurigkeit gefallen / daß er den blutigen Schweiß geschwitzet. Darnach als er von einem Engel gestärckt worden / und sich in den Willen seines Vatters gänzlich ergeben / ist er seinen Feinden entgegen gegangen ; wurde von Judas mit einem falschen Kuß

ver:

verrathen / von den Soldaten gefangen / gebunden / und in die Stadt Jerusalem in des Hohen Priesters Haus Caiphá geführt.

20. Was ist ihme in des Hohen Priesters Haus begegnet ?

Ant. Er ist vom Hohen Priester gefragt worden / ob er der Sohn Gottes sey ; und als er mit Ja geantwortet / ist er vom ganzen Rath als ein Gottslästerer zum Tod verurtheilet worden. Darauf haben ihn die Soldaten und Diener verlachtet und verspottet / sein Angesicht verbunden / darein geschlagen und gesagt : Er solle propheceyen und sagen / wer ihn geschlagen habe. Sie haben ihm ins Angesicht gespewet / und allen Muthwillen die ganze Nacht mit ihme getrieben. Darzwischen hat ihn Petrus / sein Jünger / drey-mahl verlaugnet.

21. Was ist am Charfreytag Morgen geschehen ?

Ant. Die Juden haben ihn zum Heydnischen Landvogt Pontio Pilato geführt / vil falsche Klagen wider ihn vorgebracht : Er habe sich zu einem König aufgeworffen / die Leuth verführet ; dem Kayser Zins und Tribut zu geben

24. Von Erlösung des Menschen.

geben verboten. Er seye ein Gotts-  
lästerer / und dergleichen. Zu welchen  
Klagen Jesus nicht ein Wort geant-  
wortet / sondern ganz still geschwiegen.  
Auf dieses schickte ihn Pilatus zum  
König Herodes.

22. Was ist bey dem Herodes vorgegangen ?

Ant. Er wurde alldort widerum vil-  
fältig angeklagt ; als er aber ganz still  
schwiege / verachtete ihn Herodes mit  
den Seinigen / legt ihm ein weisses  
Narren- Kleid an / und schickt ihne wi-  
der zu Pilatus.

23. Was hat sich weiters bey dem Pilatogetragen ?

Ant. Pilatus lieffe Jesus von den  
Soldaten entblößen / an ein Saul bin-  
den / und auf das grausambste am  
ganzen Leib geißlen / und zerschlagen.  
Darnach setzten die Soldaten ihn auf  
einen Stuhl / gaben ihm ein Meer- Rohr  
in die Hand / legten ihm an ein alten  
Purpur- Mantel / und truckten ihm ein  
Dörnerne Cron in das Haupt ; knes-  
ten vor ihm nider / und trieben das  
Gespött als mit einem falschen lächer-  
lichen König.

24. Wie ist er zum Todt vrrurtheilt worden ?

Ant. Pilatus führet ihn in diesem  
er

Von Erlösung des Menschen. 25

erbärmlichen Aufzug für das Volk / zeigt denselben mit diesen Worten :  
Ecce Homo / Sihe ein Mensch ! das  
rauff schryen alle Juden zusammen :  
Creuzige ihn / Creuzige ihn. Der  
Landvogt wascht die Hand und ver-  
dammt ihn zum Tod des Creuzes.

25. Wer hat das Creuz getragen ?

Ant. Iesus mußte es selbst tragen  
auf den Berg Calvaria ; und als er  
darunter erlegen / mußte es ein Baur  
Simon Cyrenæus ihme nachtragen.

26. Wie ist er gecreuziget worden ?

Ant. Als sie auf den Berg Calva-  
ria kommen / zogen die Henckers-  
Knecht ihne aus ; wurffen ihn auf das  
Creuz nider ; durchstachen Hand und  
Fuß ; nagleten ihn an / und richteten  
denselben am Creuz auf / zwischen  
zwey Mörderen.

27. An welchem Tag und Stund ist er ge-  
creuziget worden ?

Ant. Am Charfrentag / zu Mits-  
tag um 12. Uhr.

28. Wie lang ist er am Creuz gehangen ?

Ant. Drey Stund / biß um drey  
Uhr.

29. Wie vil Wort hat er am Creuz geredt ?

Ant. Siben.

B

30. Zum

26 Von Erlösung des Menschen.

30. Zum ersten ?

Ant. Vatter vergibe ihnen / dann  
sie wissen nicht / was sie thun.

31. Zum anderen ?

Ant. Zum Schächer sprach er: Heut  
wirfst du bey mir seyn in dem Paradyß.

32. Zum dritten ?

Ant. Er sprach zu seiner Mutter:  
Weib siehe deinen Sohn / und zu Jos  
hannes: Siehe deine Mutter.

33. Zum vierten ?

Ant. Mein Gott / mein Gott /  
warum hast du mich verlassen ?

34. Zum fünften ?

Ant. Es dürstet mich. Da gaben  
sie ihm Essig zu trincken.

35. Zum sechsten ?

Ant. Es ist vollbracht.

36. Zum sibenden ?

Ant. Vatter in deine Hand befehle  
ich meinen Geist.

37. Wie ist er gestorben ?

Ant. Als er das letzte Wort ge  
redt / neigte er sein Haupt / und gabe  
seinen Geist auf.

38. Was für Zeichen seynd geschehen bey seinem Tode

Ant. Die Sonn ware drey Stund  
verfinstert ; die Erden zitterte ; die  
Felsen zersprangen ; die Gräber gien

gen

gen auf; vil todte erstunden; der Fürhang im Tempel risse mitten ab einander / und das Volck klopfete ans Herz / und kehrte wider um.

39. Was ist ihm nach seinem Tod widerfahren?

Ant. Es stiesse ihm ein Hauptmann ein Spieß in die Seiten / daraus flosse Blut und Wasser.

40. Wie ist er begraben worden?

Ant. Joseph von Arimathæa / und Nicodemus nahmen ihn vom Creutz herab / und begrabten den Leichnam.

41. Wo ist die Seel hinkommen?

Ant. In die Vorhöll zu denen alten heiligen Vätern.

42. Wer seynd dise alte Väter gewesen?

Ant. Alle Heilige / so zuvor gestorben.

43. Was haben sie in der Vorhöll gethan?

Ant. Aldort haben sie müssen warten auf den Erlöser / dann zuvor haben sie nicht können in den Himmel kömen.

44. Wann ist er Auferstanden?

Ant. Am dritten Tag / nehmlich am Sonntag am Morgen frühe / vor Tag.

45. Wann ist er gen Himmel gefahren?

Ant. Am vierzigisten Tag nach seiner Auferständnuß.

## 28 Von Erlösung des Menschen.

46. Hat er alle Menschen erlöset?

Ant. Ja freylich alle.

47. Werden dann alle Menschen selig?

Ant. Nein / leyder.

48. Welche werden dann selig?

Ant. Die an ihn glauben / und seiner Lehr folgen / und selbige halten.

49. Wie vil seynd Hauptstück seiner Lehr?

Ant. Fünfe.

50. Was für fünfe?

Ant. Das erste ist der wahrhaftige Glaub. Das andere / die Hochheilige Sacramenten. Das dritte / die zehen Gebott Gottes / mit den fünf Gebotten der Christlichen Kirchen. Das vierdte / das Heil. Vatter unser / samt angehendtem Englischen Gruß. Das fünfte / die Christliche Gerechtigkeit.



### Das 3. Capitel.

Vom ersten Hauptstück Christlicher Lehr / oder vom Glauben.

1. Was Glaubens bist du?

Antwort. Ich bin ein Catholischer Christ.

2. Wer